

Präsident: Franz Huber
P 041 970 30 40
Mail: huber_franz@gmx.net
Kassier: Peter Stöckli
P 041 980 36 31
Aktuarin: Andrea Kunz
P 041 970 48 82

Brunnenmeister: Urs Gut
P 041 970 33 38
M 079 434 25 21

Gettnau, März 2026

EINLADUNG

zur Generalversammlung am Freitag, **17. April 2026**
19.30 Uhr im Gemeindesaal in Gettnau

Traktanden:

1. Jahresbericht des Präsidenten
2. Jahresbericht des Brunnenmeisters
3. Protokoll der ordentlichen GV vom 11. April 2025
4. Rechnungsablage 2025 & Budget 2026/2027, mit Entlastung der Organe
5. Beschlussfassung über das Bauprogramm 2026/2027
6. Information zu den Änderungen der Vollzugsverordnung bez. Wasserbezüge ab Hydranten
7. Wahlen: Ersatzwahl Präsident & Ersatzwahl Brunnenmeister
8. Verschiedenes

Im Anschluss an die GV wird ein Nachtessen offeriert. Danach präsentiert der Präsident einen interessanten Beitrag zur Entwicklung der Lebensmittelsicherheit.

Der Genossenschaftsvorstand



GV-Unterlagen können hier gescannt oder beim Präsidenten in Papierform bezogen werden:

Jahresrechnung und Bilanz 2025
Protokoll der GV vom 11.04.2025
Informationsblatt Wasserqualität 2026

Protokoll

der 114. Generalversammlung der Wasserversorgungs-Genossenschaft Gettnau
vom Freitag, 11. April 2025, Gemeindesaal Gettnau, 19.30 Uhr

Begrüssung:

Der Präsident Franz Huber begrüsst im Namen der Wasserversorgungs-Genossenschaft Gettnau 32 Anwesende und richtet einen speziellen Willkommensgruss an die Stadträtin Sabine Büchli-Rudolf, sowie an den ehemaligen Präsidenten der WVG Anton Grob. Ebenfalls begrüsst er im speziellen diejenigen, die zum ersten Mal an einer GV der Wasserversorgungs-Genossenschaft teilnehmen.

Folgende Personen haben die GV 2025 gemäss Präsenzliste besucht: Franz Huber, Peter Stöckli, Urs Gut, Andrea Kunz, Franz Meier, Roland Albisser, Sabine Büchli-Rudolf, Eugen Wechsler, Marianne Wechsler, Beni Twerenbold, Gery Eibenberger, Erna Eibenberger, Adrian Kunz, René Kunz, Anton Grob, Sandra Dubach, Bruno Dubach, Toni Metz, Irène Metz, Christoph Waser, Roland Felber, Paul Joss, Roman Kenel, Roger Ciresa, Werner Glauser, Adrian Kurmann, Silvan Roos, Viktor Kaufmann, Heidy Gisler, Josef Dubach, Guido Roos, Hans-Ruedi Kunz.

Folgende Entschuldigungen haben den Vorstand erreicht: Agnes Affentranger, AGZ Ziegeleien AG, Hans Arnet, Heinrich Arnet, Patrick Arnet, Daniel Bättig, Beat Blum, Hans Christen, Roland Fässler, Irma & Erich Fehlmann, Brigitte Giger, Doris Hebler-Rohrhirs, Beat Heller, Andreas Hofstetter, Walter & Imelda Hofstetter, Daniel Iff, Arbnora Kuqi, Peter Kurmann, Kurmann Bauorganisation GmbH, STWE Peter & Adrian Kurmann, Patrick Dubach & Doris Meier Dubach, René Meier, Imelda S. Rady, Sportschützen Ruossgraben, Andreas Stöckli, Barbara Tschuor & Philipp Riedweg, WOBA Region Willisau Genossenschaft, Wohnbaugenossenschaft Sonnmatt Willisau.

Der Präsident stellt fest, dass die Einladung zur Generalversammlung mit dem Rechnungsauszug, dem Protokoll der ordentlichen Generalversammlung 2024 und dem Infoblatt betreffend Wasserqualität rechtzeitig verschickt wurde.

Franz Huber bestellt das Büro wie folgt:
- als Präsident leitet er die Versammlung
- Protokoll: Andrea Kunz, Aktuarin
- Stimmzähler: Franz Meier

Das Büro wird ohne Einwand angenommen.

Gemäss Einladung sind folgende Traktanden zu behandeln:

1. Jahresbericht des Präsidenten
2. Jahresbericht des Brunnenmeisters
3. Protokoll der ordentlichen GV vom 19. April 2024
4. Rechnungsablage 2024 & Budget 2025/2026, mit Entlastung der Organe
5. Beschlussfassung über das Bauprogramm 2025/2026
6. Verschiedenes

Die Traktandenliste wird in dieser Form genehmigt.

1. Jahresbericht des Präsidenten

Abschlussarbeiten und Kostenbeteiligung: Nach der letztjährigen GV mussten noch Abschlussarbeiten am Leitungsbruch vor der ehemaligen Spitex erledigt werden. Zudem musste noch mit der CKW über eine Kostenbeteiligung verhandelt werden. Dies stellte sich nicht so einfach dar, da die CKW nichts von einem solchen Ansinnen wissen wollte. Nach mehre-

ren, zähen Verhandlungen per Mail und Telefon, konnte man sich auf eine Kostenbeteiligung von CHF 10'000.- einigen.

Quelleinläufe: Die Quelleinläufe entwickelten sich erfreulich. Die hohen Niederschläge, im letzten Jahr 1'294 l/m², folglich über 100 l/Mt, sicherten ab ca. Ende Mai 2024 eine ausreichende, eigene Wasserversorgung. Nur an Spitzentagen mit enormen Wasserbezügen waren kurzfristige Grundwasserzufuhren nötig. Aktuell ist noch genügend Wasser vorhanden. Dies könnte sich allerdings durch niedrige Niederschläge wieder ändern, waren doch der Februar mit 29 l/m² und März mit 42 l/m² schon trocken.

Lecksuche: Im Auftrag von Brunnenmeister Urs Gut führte die Firma Riwaterc eine Lecksuche im ganzen Versorgungsgebiet durch. Dabei konnten zwei Lecks an Hausanschlüssen ermittelt werden. Die Kostenübernahme durch die Hauseigentümer erforderte eine schriftliche Genehmigung.

Projekt Rottal+: Das Projekt Rottal+ nimmt langsam Fahrt auf. Dabei handelt es sich bekannterweise um einen Wasserverbund von Willisau über Menznau, Wolhusen bis nach Werthenstein und zurück über die Gemeinden Ruswil, Buttisholz, Grosswangen, Ettiswil und Alberswil. Gettnau ist dabei mit einem Nebenstrang beteiligt. Am 26. März 2025 wurde von allen Beteiligten ein Vertrag zur Gründung einer "Einfachen Gesellschaft AquaConnecta" unterzeichnet. Ziel dieser Gesellschaft ist es, Grundlagen und Strukturen für eine definitive Nachfolgeorganisation zu erarbeiten. Eine Pressemitteilung wurde bereits herausgegeben.

Projekt Brunnenstube Löchli: Die Brunnenstube im "Löchli" soll ersetzt werden. Der Brunnenmeister hat bereits eine Offerte für den Ersatz der Brunnenstube eingeholt. Da diese auf dem Waldgebiet der Familie Ineichen steht, muss mit ihnen noch das weitere Vorgehen abgesprochen werden.

Wahlen: Nächstes Jahr stehen wieder Wahlen an. Ich weise darauf hin, dass ich als Präsident nicht mehr antreten werde. Somit sucht die WVG einen neuen Präsidenten oder allenfalls einen neuen Kassier, sollte Peter Stöckli sich als Präsident zur Verfügung stellen. Interessierte Mitglieder können sich umgehend melden.

Dank: Zum Schluss bedanke ich mich bei beiden Vorstandsmitgliedern sowie unserem Brunnenmeister für die geleistete Arbeit und die angenehme Zusammenjahr über das ganze Jahr.

2. Jahresbericht des Brunnenmeisters

Das vergangene Geschäftsjahr war wiederum sehr vielfältig und herausfordernd. Die nachfolgenden, wiederkehrenden Arbeiten beschäftigten mich während des ganzen Jahres:

- Kontrolle und Überprüfung der Quelfassungen, Brunnenstuben, Reservoir und der diversen Anlagen gem. QS Arbeitsbuch.
- Die entsprechenden Wasserproben gem. Probeplan wurden entnommen und entsprachen den gesetzlichen Anforderungen.
- Das Leitsystem der Anlage wird durch die Firma Chestonag AG fortlaufend den neusten Sicherheitsnormen angepasst.
- Störungen wie Stromunterbrüche, Netzverbindungen, übermässigen Wasserverbrauch aus dem Reservoir Oberwannern uws. lösen den Alarm über das Natel aus und werden durch mich kontrolliert, analysiert und behoben. Leider gibt es immer wieder unnötige Alarmauslösungen, wenn Wasserbezüge über Hydranten, z.T. auch unwissend, nicht gemeldet werden.
- Gemeinsam mit dem Vorstand werden die Anlagen über das ganze Jahr "à jour" gehalten und Reparaturen oder Ersatz dem entsprechend geplant und ausgeführt.
- Die alljährlich stattfindende, selbstdeklarierte Wasserzählerablesung funktioniert sehr gut.

Ein herzliches Dankeschön an die Finanzabteilung der Stadt Willisau. • Die Zusammenarbeit mit dem Stellvertreter Roland Albisser der zugleich Brunnenmeister der Wasserversorgung Willisau ist, läuft vorzüglich. Danke Roland.

Nebst den üblichen Arbeiten fand am 11. März 2024 die Inspektion vom kantonalen Labor Luzern statt. Der Präsident Franz Huber unterstützte mich bei dieser herausfordernden Kontrolle. Der schriftliche Aufwand gem. immer neuen Regelwerke wird von Jahr zu Jahr grösser. Die Inspektion verlief zufriedenstellend, müssen jedoch noch weitere schriftliche Unterlagen erstellt werden, damit diese den neuen Anforderungen entsprechen.

Auf Anfrage der Schule Gettnau führte ich mit der 2./3. Klasse eine Besichtigung der Brunnenstube Kessler durch. Die Schüler/innen waren begeistert zu sehen, woher das Wasser kommt, das sie täglich trinken.

Im September wurde eine Netzkontrolle mit der Firma Riwaterc AG durchgeführt. Dabei wurden zwei Lecks ermittelt. Nach Zustimmung der Kostenübernahme der Hauseigentümer wurden diese fachgerecht repariert.

Im Oktober konnten wir einige Mitarbeiter der Stadt Willisau, mit denen wir während des Jahres zusammenarbeiten, zu einer Besichtigung der Wasserversorgung einladen.

Im Weiteren konnte ich mit den Firmen Chestonag AG und Rittmeyer AG ein Projekt ausarbeiten, um den Pumpvorgang von unserem Wasser über das Pumpwerk "Tchoppen" zum Reservoir "Weidli" der WV Ohmstal zu automatisieren. Leider ist dieser Vorgang nur durch eine entsprechende Software-Anpassung der beiden Firmen möglich. Für die WVG Gettnau ist dies mit wenig Aufwand verbunden, für die WV Ohmstal müssen grössere Anpassungen vorgenommen werden.

Diese Woche haben Roland Albisser und ich, sowie weitere über 1000 Brunnenmeister der ganzen Schweiz die Weiterbildungstage vom schweizerischen Brunnenmeisterverband besucht. Wiederum wurde über interessante Themen und praktische Arbeiten informiert. Wichtig waren auch der Kontakt und Austausch mit anderen Brunnenmeistern.

Erfreulicherweise kann die WVG den Gesamtwasserbedarf seit letztem Sommer mit wenigen Ausnahmen mit reinem Quellwasser abdecken. Wie die nahe Zukunft aussieht ist ungewiss, da die Niederschläge schon seit längerer Zeit fehlen und es dementsprechend sehr trocken ist.

Mitte dieses Jahres werde ich das Pensionsalter erreichen. Ich habe mich entschieden, wenn die Gesundheit es zulässt, meine Tätigkeit als Brunnenmeister für die WVG weiterhin auszuüben.

Zum Schluss danke ich dem Vorstand sowie meinem Stellvertreter und allen Beteiligten für die äusserst gute und konstruktive Zusammenarbeit und bei allen Genossenschaffern für das Vertrauen in die Arbeit als Brunnenmeister.

3. Protokoll der ordentlichen GV vom 19. April 2024

Das Protokoll der ordentlichen GV vom 19. April 2024 wurde mit der Einladung verschickt und wird von der Versammlung einstimmig genehmigt. Franz Huber dankt der Aktuarin Andrea Kunz für das Verfassen des Protokolls.

4. Rechnungsablage 2024 & Budget 2025/2026, mit Entlastung der Organe

Der Kassier Peter Stöckli erläutert einige Posten der Erfolgsrechnung sowie der Bilanz, welche bereits der mit der Einladung an die Genossenschaffter versendet wurde.

Zusätzlich stellt der Kassier das neue Budget für die nächsten Jahre vor. Für 2025 budgetiert der Kassier einen Ertrag von ca. CHF 99'000.- ggü. Aufwand von ca. CHF 102'570.- und für 2026 einen Ertrag von ca. 99'000.- ggü. Aufwand von ca. CHF 137'570.-.

Der Rechnungsrevisor Silvan Roos orientiert, dass er und Heinrich Arnet die Rechnung kontrolliert haben und alles einwandfrei ist. Nach dem Verlesen des Revisorenberichtes, lässt der Präsident über die Rechnung und das Budget abstimmen. Die Versammlung nimmt diese einstimmig an.

Silvan Roos dankt dem Vorstand für die geleistete Arbeit, speziell Peter Stöckli für die korrekt und sauber geführte Rechnung.

Auch Franz Huber dankt Peter Stöckli für die geleistete Arbeit. Den Revisoren dankt er für die Kontrolle.

5. Beschlussfassung über das Bauprogramm 2025/2026

Urs Gut stellt das Bauprogramm 2025/2026 wie folgt vor:

Unterhalt / Kleinreparaturen	Fr.	6'500.-
Unvorhergesehene Leitungsreparaturen	Fr.	10'000.-
Teilschieberkontrolle Dorfbereich Nord und Süd	Fr.	5'500.-
Ersatz-Leitern in beiden Reservoir-Kammern "Kessler"	Fr.	8'500.-
Ersatz Brunnenstube "Löchli"	Fr.	42'450.-
<i>Variante Ersatz Leitung Brunnenstube bis ZWB "Löchli"</i>	Fr.	26'800.- (n. im Total)
<i>Variante Ersatz Leitung ZWB "Löchli" bis Brunnenstube "Kessler"</i>	Fr.	7'810.- (n. im Total)
<i>Unvorhergesehenes / Reserve usw. bei Variante Ersatz Leitung</i>	Fr.	8'000.- (n. im Total)
Total Budget 2025/2026	Fr.	72'950.-

Franz Huber lässt über das Bauprogramm 2025/2026 abstimmen. Dieses wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

6. Verschiedenes

Da der Präsident unter dem Traktandum Verschiedenes nichts anzumerken hat, gibt er das Wort für die Stadträtin und die Versammlung frei.

Sabine Büchli-Rudolf bedankt sich als Vertreterin des Stadtrates Willisau beim Vorstand der WVG für die geleistete Arbeit. Vor ca. 3 Jahren stand das Thema "Vertrag zwischen der WVG Gettnau und der Stadt Willisau" im Mittelpunkt. Heute läuft die Zusammenarbeit zwischen diesen Parteien sehr gut. Auch sehr gut läuft der Austausch zwischen den beiden Brunnenmeistern von Gettnau und Willisau, wobei Roland Albisser zugleich auch die Stellvertretung von Urs Gut übernommen hat. Sie stellt auch klar, dass die beiden Projekte "Burgrain Wasser" und "Aqua Connecta" für die Zukunft und deren Sicherstellung für genügend Trinkwasser sehr wichtig sind.

Urs Gut hat noch eine Anmerkung zum Infoblatt Trinkwasser, welches alle Genossenschafter mit der Einladung erhalten haben. Der Wert "Chlorothalonil" ist ein Abbauprodukt von Spritzmitteln, die in der Landwirtschaft eingesetzt werden. Dieser Wert wurde auf Bundesebene extrem gesenkt und es wird vorgeschrieben, dass die Wasserversorgungen die Bevölkerung informieren müssen. Die Messungen der WVG Gettnau und auch jene von Willisau haben den vorgeschriebenen Wert nicht überschritten.

Urs Gut appelliert nochmals an die Wasserbezüger sich auf seltsame, nicht übliche Geräusche im Haus zu achten. Diese könnten auf ein Leck in der Wasserleitung hinweisen. Der Vorstand und der Brunnenmeister sind auf Meldungen aus der Bevölkerung angewiesen, damit solche Lecke ausfindig gemacht und behoben werden können.

Peter Stöckli ergreift das Wort und dankt Franz Huber für seine Arbeit als Präsident und allen anwesenden Mitgliedern, die Interesse am Wasser zeigen. Auch er weist nochmals darauf hin, dass die laufenden Projekte "Burgrain Wasser" und "AquaConnecta" nicht nur für uns wichtig sind, sondern vor allem auch Grundsteine für die nächsten Generationen darlegen. Auch die Gründer der Wasserversorgungs-Gesellschaft Gettnau haben vor über 100 Jahren Visionen in die Tat umgesetzt.

Toni Grob steht diesem gigantischen Wasserverbund "AquaConnecta" skeptisch gegenüber und gibt zu bedenken, dass dadurch alles nur noch teurer und komplizierter wird. Franz Huber teilt den Anwesenden mit, dass der Kanton die Auflage macht, solche grösseren Wasserverbunde zu realisieren. Er merkt auch an, dass die Versorgungssicherheit etwas kostet, aber auch eine grössere Sicherheit der Trinkwasserversorgung darstellt.

Hansruedi Kunz fragt nach einer Möglichkeit für neue Wasserfassungen im Gebiet Howald. Franz Huber informiert, dass bereits mehrere Abklärungen getroffen wurden. Leider entstehen sehr hohe Kosten für wenig Wassermenge.

Zum Schluss bedankt sich der Präsident bei allen, die etwas zum Fortbestand und guten Gedeihen der WVG Gettnau beigetragen haben. Insbesondere bei allen Genossenschaffern, welche an der GV teilgenommen haben und dadurch Verantwortung übernehmen. Ein besonderer Dank geht an den Stadtrat Willisau für die konstruktive Zusammenarbeit. Einen speziellen Dank richtet er an den Brunnenmeister, der das ganze Jahr in den Diensten der WVG steht und bei seinen Vorstandskollegen für die angenehme Zusammenarbeit während dem ganzen Jahr.

Um 20.45 Uhr beendet der Präsident die Versammlung. Der Vorstand offeriert im Anschluss der Generalversammlung wieder ein Nachtessen und lädt zum gemütlichen Beisammensein ein.

Gettnau, 11. April 2025

Für das Protokoll:

Der Präsident:
Franz Huber

Die Aktuarin:
Andrea Kunz

Wasserversorgungsgenossenschaft Gettnau

BILANZ

AKTIVEN			
	31.12.2025	31.12.2024	±
Betreibskonto Raiffeisenbank	159'230.90	98'773.17	60'457.73
Rückstellungskonto Raiffeisenbank 31	54'447.12	53'691.63	755.49
Sparkonto 180 Raiffeisenbank	350'811.03	150'065.63	200'745.40
Festgeld / Anlage an Bank	-.-	200'000.00	-200'000.00
Verrechnungssteuer	797.56	1'323.03	-525.47
Umlaufvermögen / Flüssige Mittel / Bankguthaben	565'286.61	503'853.46	61'433.15
Anlagevermögen	198'085.00	218'135.00	-20'050.00
TOTAL AKTIVEN	763'371.61	721'988.46	41'383.15

PASSIVEN			
	31.12.2025	31.12.2024	±
Mwst Vorsteuer	754.00	855.05	-101.05
Verbindlichkeiten (Kreditoren)	1'231.00	960.55	270.45
Kurzfristiges Fremdkapital	1'985.00	1'815.60	169.40
Rückstellungen, Spezialfinanzierungen	465'238.61	424'025.86	41'212.75
Eigenkapital	296'148.00	296'147.00	1.00
Gewinn	1.00	1.00	-.-
Eigenkapital	761'386.61	720'172.86	41'213.75
TOTAL PASSIVEN	763'371.61	721'988.46	41'383.15

Wasserversorgungsgenossenschaft Gettnau

ERFOLGSRECHNUNG

ERTRAG			
	2025	2024	±
Wasserzinsen	70'386.75	57'690.15	12'696.60
Grundgebühren	26'415.65	26'544.90	-129.25
Anschlussgebühren	12'170.00	13'611.94	-1'441.94
Aktivzinsen	2'298.45	3'054.62	-756.17
Allgemeine Beiträge, GVL Beiträge	920.00	1'389.40	-469.40
TOTAL ERTRAG	112'190.85	102'291.01	9'899.84

AUFWAND			
	2025	2024	±
Unterhalt Reparaturen	37'543.35	47'262.75	-9'719.40
Übriger Betriebsaufwand	1'140.30	1'049.75	90.55
Sachversicherungen	4'049.45	4'403.70	-354.25
Energieaufwand	691.30	977.65	-286.35
Entschädigung Vorstand	5'870.65	5'939.60	-68.95
Entschädigung Dritter	1'913.45	2'542.70	-629.25
Bankspesen	60.00	60.00	--
Abschreibungen	20'050.00	17'677.05	2'372.95
Betriebsfremder, Periodenfremder Aufwand Ertrag	40'871.35	22'376.81	18'494.54
TOTAL AUFWAND	112'189.85	102'290.01	9'899.84
Gewinn	1.00	1.00	--

Informationsblatt über die Wasserqualität von Gettnau

Wasseranalysen vom 19. März 2026

Parameter	Werte	Bedeutung
Keime	nn pro ml	Hierbei handelt es sich um die Gesamtkeimzahl pro ml. Bei einer Probeentnahme ab einer Wasserleitung werden max. 300 Keime pro ml toleriert.
Escherichia coli Enterokokken	nn in 100 ml nn in 100 ml	Bei diesen beiden Keimen handelt es sich um Darm- oder auch Fäkalbakterien. Beide Bakterien dürfen in Trinkwasser in 100 ml nicht nachweisbar sein.
Gesamthärte	20.2 °fH	Die Gesamthärte umfasst alle Erdalkalien und wird hier als französische Härtegrade angegeben. Je höher dieser Wert desto härter ist das Wasser. Bei einer Gesamthärte von 20.2 °fH spricht man von einem mittelharten Wasser.
Calcium Magnesium	54 mg/l 16 mg/l	Der Calciumgehalt ist entsprechend der Gesamthärten unterschiedlich. Für den Menschen ist Calcium und Magnesium essentiell, werden aber üblicherweise durch Milch und Milchprodukte gedeckt.
Chlorid	2.5 mg/l	Chloride können von Streusalz herkommen. Der Erfahrungswert liegt bei < 20 mg/l. Der gemessene Wert ist tief und hat in der vorliegenden Menge keine Bedeutung.
Nitrat (NO ₃)	9.2 mg/l	Nitrat kommt vom Düngen der Felder. Hierfür besteht ein Höchstwert von 40 mg/l der beim Überschreiten zu einer Beanstandung führen würde.
Sulfate	9.9 mg/l	Natürliche Gewässer können durch Auswaschung gipshaltiger Gesteine Sulfat enthalten. Die vorliegenden Werte haben für den Menschen keine Bedeutung. Höhere Werte könnten allenfalls zu Korrosionsschäden an Wasserleitungen führen. Erfahrungswert < 50 mg/l
ortho-Phosphat- Phosphor Chlorthalonil- Metabolit R471811	0.007 µg/l < 0.020 µg/l	Der Höchstwert für einzelne Pflanzenschutzmittel und deren Abbauprodukte liegt bei 0.1 µg/l. Der Höchstwert für alle Pflanzenschutzmittel und deren Abbauprodukte zusammen liegt bei 0.5 µg/l. Somit liegen die gemessenen Werte weit unter den erlaubten Höchstwerten. Weitere Informationen finden Sie unter nachfolgendem Link: https://www.syngenta.ch/sites/g/files/kgtney486/files/media/document/2024/05/28/fakten_zum_chlorthalonil-verbot_in_der_schweiz.pdf

Legende: nn = nicht nachweisbar

Bedingt durch die letztjährigen guten Niederschläge, reichen unsere Quelleinläufe momentan immer noch aus. Somit gelten die erwähnten Analysewerte für das ganze Versorgungsgebiet. Je nach Niederschlagsentwicklung kann es natürlich dazu kommen, dass wir wieder auf Grundwasser angewiesen sein werden. In diesem Fall müsste, im speziellen im unteren Teil des Dorfes, mit einer höheren Gesamthärte gerechnet werden.

Alle entnommenen Wasserproben nach der UV-Anlage entsprachen mikrobiologisch den gesetzlichen Anforderungen.

Unsere Wasserfassungen befinden sich im Waldgebiet „Howald“. Das Wasser läuft von den sogenannten Brunnenstuben in verschiedene Wasserreservoirs. Alle Wasserreservoirs befinden sich ebenfalls im Wald und werden von hohen Tannen beschattet. Das Wasser gelangt durch das eigene Gefälle durch intakte Wasserleitungen zu den Verbrauchern.

Dieses Informationsblatt finden Sie auch auf der Homepage Willisau unter nachfolgendem Link:
<https://willisau.ch/leben-wohnen/leben/wasserversorgung/>

